

Pressemitteilung vom 03.12.2013

**„Die preußisch-welfische Hochzeit 1913:
Das dynastische Europa in seinem letzten Friedensjahr“
Wissenschaftliches Kolloquium am 11.-13. Dezember 2013 in der Herzog August
Bibliothek Wolfenbüttel**

Das Jahr 1913 nimmt eine wichtige Stellung in der Vorkriegszeit des Ersten Weltkrieges ein. Anlässlich der Hochzeit Viktoria Luises von Preußen mit Ernst August von Cumberland trafen sich die europäischen Monarchen ein letztes Mal vor dem europäischen Schicksalsjahr 1914. Kein Beteiligter oder Zuschauer des großen dynastischen Spektakels konnte wissen, dass sich Europa im folgenden Jahr in einen Krieg stürzen würde, der zum Weltkrieg werden sollte. Und in dessen Gefolge viele der an den Feierlichkeiten beteiligten Dynastien ihr Ende finden würden. Die Zukunft der Monarchie stand für die Feiernden von 1913 nicht zur Debatte. Sehr wohl aber für die Arbeiterbewegung, die seit Jahrzehnten für die Republik kämpfte und in Braunschweig besonders stark war.

In dem internationalen Kolloquium sollen die Realitäten und Möglichkeiten der Vorkriegszeit des Ersten Weltkriegs ausgelotet werden. Dazu wurden namhafte Historiker eingeladen, unterschiedliche Aspekte des Jahres 1913 und seiner unbekannteren Zukunft zu beleuchten. Das dynastische Europa und seine Gesellschaft steht dabei im Mittelpunkt: Wie war die europäische Gesellschaft vor dem Ersten Weltkrieg aufgestellt? Wie nahmen Bürger und Fürsten das Geschehen in Braunschweig wahr, was erwartete man von der Aussöhnung zwischen Preußen und Welfen? Welche Zukünfte wurden als wahrscheinlich erachtet? Wie gingen das neue Braunschweiger Fürstenpaar und die Bürger von Stadt und Land mit ihrer Zukunft um? Diese und andere Fragen werden gestellt und diskutiert.

Ergänzend zu den Fachvorträgen gibt es am 12.12.2013 um 18:00 Uhr eine Gesprächsrunde mit Vertretern aus Politik, Medien und Wirtschaft, die sich den Herausforderungen Europas zwischen 1913, 2013 und darüber hinaus widmet. Hierfür haben der Prof. Dr. Arnulf Baring, Jurist, Publizist, Politikwissenschaftler, Zeithistoriker und Autor, Prof. Ernst Elitz, Journalist und Hochschullehrer, zuvor Intendant des Deutschlandradios, Ministerpräsident a. D. David McAllister, MdL, Landesvorsitzender der CDU in Niedersachsen und designierter Spitzenkandidat für die Europawahl 2014, Prof. Dr. Michael Stürmer, Historiker, Publizist und Autor sowie Dr. Volker Treier, Stellvertretender Hauptgeschäftsführer, Bereichsleiter International/AHK und DIHK – Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V. zugesagt. Die Moderation übernimmt Armin Maus, Chefredakteur der Braunschweiger Zeitung. Außerdem wird am 11.12.2013 um 20:00 Uhr ein Projekt von Braunschweiger Geschichtsstudenten vorgestellt, die sich in den vergangenen Semestern intensiv mit dem Jahr 1913 in der Stadt auseinandergesetzt haben. Herausgekommen ist ein Theaterstück, das den Alltag im Braunschweig der Vorkriegszeit zum Thema hat.

Veranstalter des Kolloquiums sind das Historische Seminar der TU Braunschweig und die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz mit freundlicher Unterstützung der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel.

Termin: 11.-13.12.2013

Ort: Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel (Lessingplatz 1, 38304 Wolfenbüttel)

Der Eintritt ist frei

Anmeldungen richten Sie bitte an
Technische Universität Braunschweig

Historisches Seminar

Petra Fuchs

0531 / 391-3091

<mailto:p.fuchs@tu-braunschweig.de>

Weitere Informationen:

Simone Teschner

Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Liegenschaften

Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz

Löwenwall 16, 38100 Braunschweig

Fon: 0531 / 70742-43

Fax: 0531 / 70742-33

Mobil: 0170 / 2941541

<mailto:simone.teschner@sbk.niedersachsen.de>

Internet: www.sbk-bs.de